



## Fachbericht von Preisrichterobmann, Willy Trimborn DSV - 4602

### Violette züchten- aber wie?

Eine Herausforderung habe ich angenommen, als ich vor Jahren beschloß, Dunkelvögel zu züchten. Der Anreiz war da, als ich aus einer Verlegenheit heraus Anfang der 90er Jahre einen Partner für einen Dunkelblauen englischen Championvogel suchte, den ich mir bei Dave Topliss mitnahm. Ich hatte nur eine ebenfalls gelbgesicht dunkelblaue Henne frei, die ich dann mit ihm verpaarte. Dies tat ich mit einem mulmigen Gefühl, sollte man doch nicht unbedingt zwei Vögel mit Dunkelfaktor verpaaren. Aus dieser Verpaarung zog ich meine ersten Violetten. Einer wurde Landessieger Niederrhein-Grenzland. Die Qualität war sehr gut. Violette hatten mich begeistert und ich wollte hier weitermachen, aber wie das manchmal so ist, wenn man etwas will, funktioniert es dann überhaupt nicht. Ich wollte so viele Violette züchten, aber ich bekam sie nicht. So habe ich versucht mit der Fachliteratur als Handwerkszeug die praktischen Ergebnisse zu ergründen, was mir aber anfänglich nicht richtig gelang. Die Zucht von Violetten war etwas Geheimnisvolles.

In der Literatur wird die Vererbung auf einem theoretischen Niveau behandelt. Hell-Mittel-Dunkel-Verpaarungen mit Mauve etc. Aber wo sind die ganzen Mauve-Vögel denn in der Praxis? Ich züchte jetzt 50 Jahre Wellensittiche und habe auch immer dunkelgrüne und dunkelblaue gezüchtet aber nie einen mauve oder oliven gezüchtet, selbst wenn ich zwei Dunkelvögel verpaart habe. Woran liegt das? Wie wir wissen ist der Violettfaktor ein Faktor wie der Graufaktor, der dominant vererbt. Es gibt einfaktorige und doppelfaktorige wie beim Graufaktor auch. Es gibt ihn in der Blaureihe, aber genauso in der Grünreihe.

Auch wenn es genetisch gesichert ist, dass bei der Verpaarung von einem Mittelvogel (dunkelblau oder dunkelgrün/ blau), gekoppelt mit dem Violettfaktor der optisch violette Vogel mit einem oder zwei Violettfaktoren entsteht.

Obwohl ich immer zwei Mittelvögel (dunkelblau oder dunkelgrün) verpaarte, habe ich nie mauve oder olive gezüchtet. Was konnte passiert sein?

Es waren hellblaue oder hellgrüne mit ein -oder zwei Violettfaktoren, die optisch den Mittelvögeln gleich waren. Da konnte ich noch soviel verpaaren, da kamen keine optisch violetten heraus, weil der Dunkelfaktor fehlte.

### Daraus folgt:

- **Der sichtbar Violette hat einen Dunkelfaktor**
- **Trägt ein WS den Violettfaktor einfach, so tragen ihn auch 50% seiner Nachkommen**
- **Trägt ein WS den Violettfaktor doppelt, so tragen ihn alle seine Nachkommen, (Allerdings nur einfach bei Verpaarung mit einem Vogel ohne Violettfaktor)**
- **Hellblaue oder Hellgrüne mit ein oder zwei Violettfaktoren sehen aus wie Dunkelblaue und Dunkelgrüne. Doppelfaktorige sind dunkler in der Farbe als Einfaktorige.**
- **Da die Vererbung dominant ist, kann kein WS spalterbig in violett sein !**

Also was braucht man für die Zucht von Violetten?

- **Einen Violettfaktor und einen genetischen Mittelvogel (dunkelblau – oder dunkelgrün/ blau)**

Dabei führen sehr viele verschiedene Kombinationen zum Ergebnis, vorausgesetzt der Violettfaktor und der Mittelvogel ist vorhanden. Wer was trägt, Hahn oder Henne ist dabei egal.

Am besten man hat einen Violetten zum Einkreuzen und man arbeitet mit ihm weiter. Aber schreckt nicht davor zurück auch einmal zwei Dunkelvögel (wenn es denn überhaupt zwei Mittelvögel sind, vielleicht spielt der Violettfaktor hier alternativ mit) zusammen zu verpaaren. Da können natürlich je nach genetischem Hintergrund auch violette fallen. Auch mit grauen kann man die körperlichen Qualitäten enorm verbessern.

Meine besten Violetten habe ich in diesem Jahr gezüchtet. Die Verpaarung war grau mit 2 Violettfaktoren x hellblau.



Ich habe auch eine größere Bandbreite an optisch dunkelblauen und dunkelgrünen in meinem Bestand. Den genetischen Hintergrund zu bestimmen, ist dabei nicht einfach. Je dunkler desto eher sind zwei Violett-faktoren vorhanden.

Es gibt nicht den alleinigen Weg violette zu züchten- bekanntlich führen viele Wege nach Rom.

Ich hoffe, ich konnte das Thema praxisnah ohne eine Vererbungsformel einigermaßen verständlich für unsere Jugendzüchter und Anfänger rüberbringen. Bei Fragen könnt ihr mich gerne ansprechen.

**Also dann viel Erfolg mit der Zucht von Violetten!**